

Expertin erklärt Brezelsegen, Kleidle und Co.

Willkommenschüler der Erhard-Junghans-Schule wurden an die Fasnet herangeführt.

SCHRAMBERG. „Warum hängen wir Brezeln und schwarze Katzen an die Fenster?“ So lautete jüngst die Frage einer Schülerin aus der Willkommensklasse der Erhard-Junghans-Schule, als die Fensterdekoration im Klassenzimmer aufgehängt wurde.

Wer aus einem anderen Land kommt, kennt die Fasnet und ihre Besonderheiten natürlich nicht. Deshalb besuchte nun Zunftmitglied, Elferfrau und EJS-Lehrerin Cornelia Neudeck mit ihrem schon sehr

fasnetserfahrenen kleinen Sohn Benjamin die drei Willkommensklassen der Schule.

Als Brüele verkleidet und mit allerlei Anschauungsmaterial zur Schramberger Fasnet wurde das Klassenzimmer zum Erlebnisbereich. Während manche mit Feuereifer dabei waren und begeistert Masken und Zuber anzogen, kostete es andere doch einigen Mut, die Holzmasken nur zu berühren. Neudeck stellte anschaulich die Figuren Hansel, Narro, Da-

Bach-na-Fahrer und Brüele vor, erklärte die Eigenheiten und brachte mit ihrem Enthusiasmus sogar alle zum Singen.

Anfangs sorgte der Dialekt laut Mitteilung noch für Schwierigkeiten, aber mit jeder Wiederholung und Wortklärung wurden die Stimmen lauter, so dass sich schließlich jeder eine Brezel und ein „Schoklädle“ ersungen hatte. „Das ist ein schönes Fest!“, stellte am Ende ein Willkommenschüler begeistert fest.



Die Schüler freuen sich über den Besuch mit Brezeln, Masken und Zubehör zum Anfassen. Fotos: Schule